Clever
ACCOUNTING

PRAXISRATGEBER

Geschäftskonto und Finanzen

Konto, Geldflüsse und Finanzroutine.

03

CLEVER ACCOUNTING

cleveracc.de

ÜBER DIESEN LEITFADEN

Das Geld der Firma im Griff

Eine klare Trennung von privatem und geschäftlichem Geld ist das Fundament eines geordneten Betriebs. Dieser Leitfaden erklärt, warum ein Geschäftskonto wichtig ist, wann es Pflicht ist, wie man es auswählt und eröffnet und wie du den Überblick über Ein- und Ausgänge behältst. Alles rein informativ – damit du verstehst, wie es funktioniert, nicht als Empfehlung für eine bestimmte Bank oder Entscheidung.

FÜR WEN

Neue Firmen

Für Unternehmer und Selbstständige, die gerade Ordnung in ihre Finanzen bringen und von Anfang an Privates von Geschäftlichem trennen wollen.

WAS DU BEKOMMST

Finanzielle Ordnung

Überblick über Auswahl und Eröffnung des Kontos, Grundlagen der Geldverfolgung und eine praktische Checkliste für saubere Finanzen ab Tag eins.

INHALT

01 Warum Privates und Geschäftliches trennen S. 03

02 Ist ein Geschäftskonto Pflicht? S. 04

03 Wie man ein Geschäftskonto wählt S. 05

04 Konto eröffnen – Unterlagen und Schritte S. 06

05 Geldüberblick – Grundlagen des Flusses S. 07

06 Rücklagen und Liquiditätsplanung S. 08

07 Digitale Tools und Buchhaltung S. 09

08 Checkliste und Glossar S. 10

Hinweis

Dieser Leitfaden dient ausschließlich der Information und dem allgemeinen Verständnis. Er stellt keine finanzielle, steuerliche, rechtliche oder buchhalterische Beratung dar und empfiehlt keine bestimmte Bank oder ein Produkt. Konditionen, Gebühren und Angebote unterscheiden sich je nach Anbieter und ändern sich mit der Zeit.

KAPITEL 01

Warum Privates und Geschäftliches trennen

Das Vermischen von privatem und geschäftlichem Geld ist die häufigste Ursache für Chaos in den Papieren. Ein getrenntes Geschäftskonto löst das gleich zu Beginn und bringt mehrere konkrete Vorteile:

ORDNUNG IN PAPIEREN

Klare Erfassung

Jede geschäftliche Transaktion an einem Ort – Einnahmen und Ausgaben lassen sich leichter verfolgen und Meldungen vorbereiten.

WENIGER FEHLER

Einfachere Buchhaltung

Für dich und den Buchhalter ist es einfacher, wenn keine privaten Transaktionen zwischen den geschäftlichen liegen – weniger manuelles Sortieren.

KONFORMITÄT

GoBD und Steuern

Eine saubere Erfassung erleichtert die Einhaltung der Regeln und die Kommunikation mit dem Finanzamt.

PROFESSIONALITÄT

Glaubwürdigkeit

Zahlungen von und auf ein Konto im Firmennamen wirken seriöser gegenüber Partnern, Lieferanten und der Bank.

> **Hinweis zu Karten:** Viele Banken erlauben in ihren Bedingungen die geschäftliche Nutzung eines Privatkontos nicht. Deshalb ist ein getrenntes Geschäftskonto praktisch und „hygienisch" die richtige Wahl.

KAPITEL 02

Ist ein Konto Pflicht?

Die gesetzliche Pflicht hängt von der Rechtsform ab. Bei Kapitalgesellschaften ist ein Konto faktisch nötig, bei den anderen Formen ist es eine Frage der praktischen Ordnung – aber fast immer empfohlen.

Form	Status	Warum
GmbH	**Faktisch Pflicht**	Das Stammkapital wird vor der Eintragung auf das Geschäftskonto eingezahlt.
UG (haftungsbeschränkt)	**Faktisch Pflicht**	Wie bei der GmbH – das Kapital wird auf das Konto der Gesellschaft eingezahlt.
Einzelunternehmen	Keine gesetzliche Pflicht	Dringend empfohlen zur Trennung und für eine saubere Buchhaltung.
GbR	Keine gesetzliche Pflicht	Ein gemeinsames Geschäftskonto der Gesellschaft wird empfohlen.
Freie Berufe	Keine gesetzliche Pflicht	Empfohlen; erleichtert Erfassung und Steuererklärungen.

Fazit: UG und GmbH lassen sich ohne Konto praktisch nicht gründen, da die Einzahlungsbestätigung Voraussetzung für die Eintragung ist. Bei den anderen Formen verlangt das Gesetz kein Konto, doch Banken und die Buchhaltungspraxis setzen es faktisch voraus.

GRÜNDUNGSPHASE

Konto „in Gründung" (i. G.)

Für UG und GmbH bieten viele Banken und digitale Anbieter Konten genau für die Gründungsphase an, sodass du die Kapitaleinzahlung vornehmen kannst, bevor die Firma offiziell im Handelsregister eingetragen ist.

KAPITEL 03

Wie man ein Konto wählt

Das Angebot ist groß – von klassischen Filialbanken bis zu digitalen Anbietern. Statt der „besten Bank" suche die, die zu deiner Arbeitsweise passt. Nützliche Kriterien:

KOSTEN

Gebühren

- Monatliche Kontoführung und Gebühren pro Transaktion.
- Kosten für Karten, Bargeldabhebungen und SEPA-Aufträge.
- Kontogebühren sind in der Regel Betriebsausgaben.

FUNKTIONEN

Was geboten wird

- Geschäftskarten (Debit/Kredit) und Anzahl der Nutzer.
- SEPA-Zahlungen, Unterkonten, Ausgabenkategorien.
- Support und Erreichbarkeit (Filiale vs. online).

Anbietertyp	Wann passend
Klassische Bank (Filiale)	Wenn dir persönlicher Kontakt, Bargeldgeschäft und Tradition wichtig sind.
Digitales / Fintech-Konto	Wenn du schnelle Eröffnung, niedrigere Gebühren und Software-Integration willst.

> **Wichtigstes Kriterium:** die Möglichkeit, das Konto mit deiner Rechnungs- und Buchhaltungssoftware zu verbinden. Der automatische Import von Transaktionen spart monatlich Stunden und reduziert Fehler.

KAPITEL 04

Konto eröffnen

Der Vorgang ist heute meist schnell, besonders bei digitalen Anbietern (Video-Identifikation). Was du üblicherweise vorbereiten solltest:

1. **Identifikation**
   Gültiger Ausweis (Personalausweis oder Reisepass) aller kontobevollmächtigten Personen.
2. **Firmennachweise**
   Für UG/GmbH: Gründungsvertrag und Handelsregisterauszug (oder Status „in Gründung"). Für andere Formen: Gewerbeanmeldung, sofern zutreffend.
3. **Firmendaten**
   Name, Anschrift, Tätigkeit und, falls vorhanden, Steuernummer / USt-IdNr.
4. **Kapitaleinzahlung** (UG/GmbH)
   Nach Kontoeröffnung wird das Stammkapital eingezahlt; die Bank stellt die für die Eintragung nötige Bestätigung aus.

BESCHLEUNIGT

Vorab bereitlegen

Halte gescannte Unterlagen und Firmendaten bereit – die meisten digitalen Anbieter eröffnen das Konto online in kurzer Zeit.

GUTE GEWOHNHEIT

Tools gleich verbinden

Sobald das Konto eröffnet ist, verbinde es mit der Rechnungs-/Buchhaltungssoftware, damit die Transaktionen von Anfang an sauber sind.

KAPITEL 05

Geldüberblick

„Cashflow" bedeutet einfach: wie viel Geld reinkommt, wie viel rausgeht und was bleibt. Der Blick auf den Geldfluss ist wichtiger als der aktuelle Kontostand, denn er zeigt, ob das Geschäft seine Verpflichtungen erfüllen kann.

ZUFLUSS

Geld, das reinkommt

Zahlungen von Kunden, Anzahlungen, sonstige Einnahmen. Verfolge auch, wann das Geld tatsächlich eintrifft, nicht nur, wann die Rechnung gestellt wurde.

ABFLUSS

Geld, das rausgeht

Lieferanten, Miete, Löhne, Software, Gebühren, Steuern. Feste (fixe) und variable Kosten.

Zufluss
Alles, was aufs Konto kommt

– Abfluss
Alles, was vom Konto geht

= Fluss
Nettoergebnis und Liquidität

Schlüsselbegriff – Liquidität: die Fähigkeit, Verpflichtungen rechtzeitig zu erfüllen. Gewinn auf dem Papier bedeutet nicht Geld auf dem Konto, deshalb ist die Verfolgung des Geldflusses (z. B. monatlich) eine gute Gewohnheit ab dem ersten Tag.

KAPITEL 06

Rücklagen und Planung

Der häufigste Fehler von Einsteigern ist, den gesamten Zufluss auszugeben – und dann von Steuern oder einem schwachen Monat überrascht zu werden. Ein paar einfache Gewohnheiten halten die Firma stabil:

1. **Für Steuern und USt zurücklegen**
   Bist du im Umsatzsteuersystem, ist die vereinnahmte USt nicht dein Geld – es ist sinnvoll, sie bis zur Meldung getrennt zu halten. Das Gleiche gilt für erwartete Steuern.
2. **Einen Puffer bilden**
   Eine Rücklage für einige Monate Fixkosten hilft, schwache Phasen und Zahlungsverzögerungen zu überbrücken.
3. **Mit Saisonalität rechnen**
   Schwanken die Einnahmen übers Jahr, plane die Ausgaben nach den schwächeren, nicht nach den besten Monaten.
4. **Fälligkeiten verfolgen**
   Stimme die Zahlungseingänge von Kunden mit den Zahlungsfristen an Lieferanten ab, um Liquiditätslücken zu vermeiden.

> **Praktischer Trick:** Manche Anbieter bieten Unterkonten oder „Töpfe" – du kannst automatisch einen Teil jedes Zuflusses (z. B. für Steuern) auf ein separates Unterkonto legen, damit es nicht „griffbereit" ist.

KAPITEL 07

Digitale Tools und Buchhaltung

Wenn Bank, Fakturierung und Buchhaltung verbunden sind, läuft ein Großteil der Arbeit von allein. Ziel ist, dass jede Transaktion korrekt erfasst wird, ohne manuelles Abtippen.

DATENKETTE

Wie es verbunden ist

- Konto (Bank) → automatischer Import der Transaktionen.
- Rechnungssoftware → Ausgangsrechnungen und E-Rechnung.
- Buchhaltung → Zuordnung der Zahlungen zu Rechnungen.

SAUBER VON BEGINN

Gute Gewohnheiten

- Kategorisiere Ausgaben konsequent, mit gleichen Bezeichnungen.
- Scanne und speichere Belege digital (GoBD).
- „Schließe" den Zeitraum monatlich – Prüfung und Abgleich.

Was du verfolgst	Warum es nützlich ist
Saldo und Fluss pro Monat	Frühes Signal, wenn der Abfluss schneller wächst als der Zufluss
Offene Rechnungen	Rechtzeitige Erinnerungen an Kunden schützen die Liquidität
Ausgabenkategorien	Klares Bild, wohin das Geld geht und wo Einsparungen möglich sind

Zusammenarbeit mit dem Buchhalter: Verbundene Tools bedeuten, dass der Buchhalter saubere Daten in Echtzeit hat – weniger Fragen am Jahresende und genauere Meldungen.

ÜBERBLICK

Checkliste und Begriffe

CHECKLISTE

- [ ] **Getrenntes Geschäftskonto** eröffnet und ab Tag eins genutzt.
- [ ] **Keine privaten Transaktionen** über das Geschäftskonto (und umgekehrt).
- [ ] **Konto verbunden** mit Rechnungs- und Buchhaltungssoftware.
- [ ] **Rücklage für Steuern/USt** wird regelmäßig auf ein Unterkonto gelegt.
- [ ] **Monatlicher Überblick** über Zu-, Abflüsse und offene Rechnungen.
- [ ] **Digitale Archivierung** von Rechnungen und Auszügen gemäß GoBD.

KURZES GLOSSAR

Geschäftskonto
Geschäftliches Bankkonto der Firma.

Konto i. G.
Konto „in Gründung" – für die Phase vor der Eintragung.

SEPA
Einheitliches Euro-Zahlungssystem in Europa.

Liquidität
Fähigkeit, Verpflichtungen rechtzeitig zu zahlen.

Cashflow
Geldfluss – Zufluss minus Abfluss.

Unterkonto / Topf
Abgetrennter Teil des Kontos (z. B. für Steuern).

GoBD
Regeln für ordnungsgemäße digitale Erfassung.

Fixkosten
Laufende Kosten unabhängig vom Umsatz (Miete, Software).

EMPFOHLENE BANK

Warum Commerzbank

Als Buchhaltungsbüro arbeiten wir täglich mit deutschen Banken. Die Commerzbank verbindet eine top-bewertete App mit einem Filialnetz in ganz Deutschland – ideal, wenn man Leben oder Business in Deutschland aufbaut. **cleveracc.de ist offizieller Teilnehmer am Commerzbank-Partnerprogramm.**

1870
gegründet · über 150 Jahre Tradition

6.000+
Cash-Group-Automaten · gratis Bargeld

4,7 ★
Bewertung der Banking-App

PRIVATKONTEN

Girokonto

PRIVATES KONTO

0 €	50 €	100 €
mtl. · Online-Auszüge	Startguthaben*	Empfehlung

- ✓ Kostenlose Visa Debit · Apple/Google Pay
- ✓ Bargeld gratis · 6.000+ Cash-Group-Automaten
- ✓ IBAN sofort per Video-Ident

Girokonto eröffnen →

StartKonto

BIS 30 JAHRE

0 €	30 J.	0 €
komplett gratis	Schüler/Azubi/Student	Visa Debit

- ✓ Kostenlos für Schüler, Studenten, Azubis
- ✓ Young Visa Kreditkarte gratis (ab 300 €/Mon.)
- ✓ Volle App · Cash-Group gratis

StartKonto eröffnen →

Werbung · Partnerlinks (financeads): Bei Kontoeröffnung über die Links erhält cleveracc.de eine Provision – für dich ohne Zusatzkosten; Konditionen und Boni sind identisch wie direkt bei der Bank. *50 € nach 3 Monaten mit mind. 5 Eingängen ≥ 25 €. Angaben nach öffentlich verfügbaren Konditionen der Commerzbank (2026); maßgeblich ist der aktuelle Preisaushang.

EMPFOHLENE BANK

Das passende Geschäftskonto

Für die meisten unserer Mandanten ist das **Klassik**-Konto der erste Schritt (12 Monate ohne Kontoführung), und bei mehr Umsatz übernimmt **Premium**. Privat- und Geschäftskonto in derselben Bank hält die Übersicht sauber – und deine Buchhaltung bekommt geordnete Auszüge.

Klassik

GESCHÄFTSKONTO · KLEINE FIRMA

0 €	15,90 €	10
erste 12 Monate	danach mtl.	Buchungen frei

- ✓ Für alle Rechtsformen (Kleingewerbe–GmbH)
- ✓ Girocard inkl. · Filiale + App
- ✓ Saubere Auszüge fürs Finanzamt

Klassik eröffnen →

Premium

GESCHÄFTSKONTO · WACHSENDE FIRMA

8,90 €	100 €	50
mtl. · erste 2 Jahre	Startguthaben	Buchungen inkl.

- ✓ Business-Kreditkarte + Girocard inklusive
- ✓ Priority-Support · Unterkonten
- ✓ danach 34,90 € · Premium Plus auf Anfrage

Premium eröffnen →

Welches Konto? Frisch angemeldete Tätigkeit → Klassik (die ersten 12 Monate decken das ganze erste Jahr). Über ~15 Rechnungen im Monat oder Angestellte → Premium. Unsicher? Schreib uns – das ist unser Job.

Werbung · Partnerlinks (financeads): Bei Kontoeröffnung über die Links erhält cleveracc.de eine Provision – für dich ohne Zusatzkosten; Konditionen und Boni sind identisch wie direkt bei der Bank. *50 € nach 3 Monaten mit mind. 5 Eingängen ≥ 25 €. Angaben nach öffentlich verfügbaren Konditionen der Commerzbank (2026); maßgeblich ist der aktuelle Preisaushang.

ALLES FÜR EINEN SICHEREN START

Das Firmengründungs-Paket

Du willst nicht selbst durch alle Ämter und Anmeldungen? Als dein Buchhaltungsbüro übernehmen wir die komplette Firmengründung für dich – ein Paket, ein Preis. **Plus alle 10 E-Guides** für die wichtigsten Themen beim Business-Start.

HÄUFIGSTE WAHL

Firma gründen

Für einen sicheren, professionell organisierten Start.

- ✓ Gewerbeanmeldung
- ✓ Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft
- ✓ Betriebsnummer (falls nötig)
- ✓ 60 Min. Unternehmensberatung
- ✓ Persönliche Checkliste der nächsten Schritte
- ✓ Anmeldung beim Finanzamt
- ✓ Anmeldung bei IHK oder HWK
- ✓ Kommunikation mit den Behörden
- ✓ 60 Min. Finanzberatung

ab

399 €

netto · einmalig

Paket kaufen →

Zahlung über Shopify · sicherer Kauf · info@cleveracc.de